3. Jahrgang Nr. 80.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post oder jede Buchhandlung 2,— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
—— Einzelnummer 25 Pf. ——

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

7. Oktober 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt:
Über Grundrissdispostionen. — Heizungen. — Tricks im Submissionswesen. — Neue Brücken. — Geschäftliche Mitteilungen. Kleine Nachrichten. — Rechtswesen. — Literatur. — Handelsteil. — Behördliche Hoch- und Tiefbauten. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate.

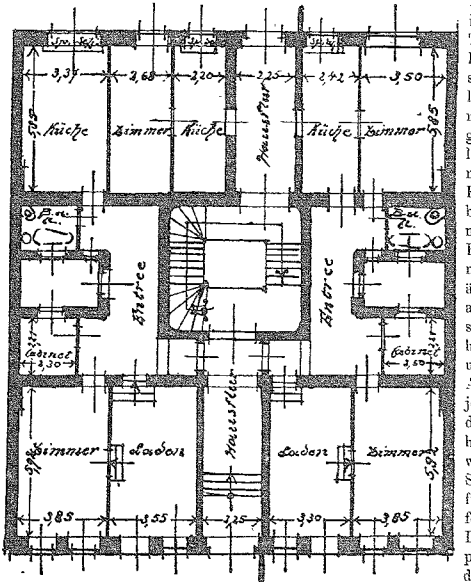
Über Grundrissdispositionen.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass die Frage der Grundrisslösung bei unseren modernen Wohnhäusern eine wichtige Rolle spielt. Dies ist naturgemäss darum der Fall, weil sich grade aus der zweckmässigen Lösung des Grundrisses bei vollständigster Ausnützung der Baustelle, die denkbar günstigste Rentabilität des Gebäudes ergibt.

Eine Baustelle, welche eine mässig grosse Frontlänge besitzt, dabei auch eine Tiefe, die die Entwickelung eines Hintergebäudes nicht oder nicht zweckmässig zulässt, bedingt zum Wenigsten ein genügend tiefes Vordergebäude. Hierbei ist alsdann die Anwendung von Lichthöfen in der Regel nicht zu umgehen.

Vorstehender Grundriss zeigt die Lösung einer derartigen Frage in entsprechender Weise. Derselbe stellt das Erdgeschoss des Wohnhauses Augustastrasse 15 dar. Eine bequeme Oberlichttreppe, mit durchaus guter Beleuchtung, verbindet die einzelnen Geschosse.

Das Erdgeschoss enthält 2 Läden nebst Wohnung von 2 bezw. 1 Zimmer und Küche und ausserdem noch eine kleine Wohnung von Zimmer und Küche. Die Obergeschosse enthalten je 2 Wohnungen von 3 bezw. 4 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer. Die Baderäume und Klosets sind an Lichthöfe gelagert, die gleichzeitig die grossen Korridore erhellen. An denselben Lichthöfen liegt auch noch je ein Kabinett. Das 4. Obergeschoss ist in 4 Wohnungen aufgeteilt, welchen sich noch die Waschküche anschliesst. — Die an der Vorder- und Hinterfront unserer nebenstehenden Wiedergabe angezeichneten dicken schwarzen Striche kennzeichnen den Abschluss der rechts neben dem Hauseingang zusammengehörigen Räumlichkeiten des Erdgeschosses. In den Obergeschossen tritt als ein Zimmer die Breite des vorderen Hausflurteiles zur linksseitigen Wohnung, die des hinteren Hausflurteiles zur rechtsseitigen Wohnung noch hinzu, dagegen ist hinten beiderseitig eine Scheidewand herausgelassen.



Breslau, Augustastrasse 15.

Was bei einem guten Grundriss noch eine besonders grosse Rolle spielt, ist seine Aufteilung in möglichst rechtwinklige Räume. Es ist gewiss, dass eine Baustelle mit schiefen Winkeln nicht immer diese Möglichkeit zulässt, dass aber manche Ecke, die ihrer Spitzheit wegen ein Sammelplatz von Staub und Schmutz und, im Zimmer gelegen, ein unverwendbarer Raum ist, bei genügendem Durchdenken zu vermeiden wäre, ist ebenso gewiss. Eine der beliebtesten dieser Formen ist der Zusammenstoss zweier Zimmereingänge in einem schmalen Korridor, wenn die betreffenden Zimmer eine gemeinsame Mittelwand haben, welche in der verlängerten Mitte des Korridors sitzt. Hierbei ist es dann fast nie möglich die Türbekleidung frei zu entwickeln; häufig werden diese sogar dort verschnitten, was natürlich äusserst lüderlich erscheint. Sofern der Korridor breit genug ist, lässt sich dagegen nichts einwenden. Dies trifft leider jedoch in den meisten Fällen nicht zu, da die Ausnützung der Fläche bei den heutigen Verhältnissen bis zum Äussersten getrieben werden muss. — Allerdings treten auch Fälle genug auf, in denen eine Ausnützung trotz aller gradezu unästhetischen Verwinkelungen durchaus nicht geschehen ist. Das mag seinen Grund wahrscheinlich darin haben, dass eine grosse Anzahl unserer »Baukünstler«, die sich auch Architekten nennen, bei der Projektierung in der Weise vorgeht, dass sie sich die Wünsche des Bauherrn anhören, um dann aus einem wunderbar geordneten Zeichnungen-Schrank die betreffende Nummer des für diesen Fall am zutreffendsten, fertigen Grundrisses zu entnehmen. Dass dieser Grundriss nicht ganz passt, ist einleuchtend, eine Änderung darf aber nur wenig Arbeit beanspruchen, sonst können die bisherigen Preise nicht angewandt werden. Auch solche Architekten haben Normen. Sie liefern für 45 M. ein Doppelwohnhaus-Projekt; dass dasselbe aber bei Betrachtung nach der Ausführung des Gebäudes billiger ist, als eine höher honorierte Projektbearbeitung, lässt sich bezweifeln.

Er.

Heizungen.

Eine Erörterung über Heizungseinrichtungen, wie dieselben derzeitig zur Anwendung gelangen, dürfte dem Bautechniker von besonderem Interesse sein, wenngleich sie auch dem Heizungstechniker nichts Neues bieten.

Es ist eine, durchaus nicht leicht zu lösende Frage die sich uns bei der Ausführung der verschiedenen privaten und öffentlichen Gebäude entgegenstellt: »welche Beheizungsmethode wird für den gegebenen Fall am besten angewandt?« — Die Meinungen über die Zweckmässigkeit der verschiedenen Systeme sind sehr geteilt; oft entscheidet freilich schon die Anschauung des Auftraggebers.

Je nachdem die Heizung eine direkte oder indirekte ist, das heisst: ob der betreffende Raum durch einen oder mehrere Öfen mit unmittelbarer Flammenerzeugung, oder durch Heizkörper oder Räume, von einer ausserhalb des Raumes befindlichen Feuerstelle mittelbar erwärmt wird, unterscheidet man

1. Lokal- oder Einzelheizung und
2. Zentral- oder Sammelheizung.

Im Allgemeinen stellt man an jede Heizungsanlage dieselben Bedingungen und zwar:

a) die Verbrennung muss eine vollkommene sein und dem Wärmebedürfnis entsprechend geregelt werden können,
b) die Wärmeabgabe muss eine möglichst gleichmässige sein,
c) der Abzug der Rauchgase muss sicher und die Bedienung der Feuerung einfach und bequem sein,
d) die Reinigung der Heizflächen und Rauchabzugswege muss leicht möglich sein.

Bei der Projektierung einer Heizungsanlage ist die Grösse und Anzahl der Heizkörper von der für den betreffenden Raum vorgesehenen Wärmeböhe abhängig zu machen.

Laut Anweisung des Ministers der öffentlichen Arbeiten, vom 7. Mai 1884, sind für nachstehend aufgeführte Räume die angegebenen Wärmegrade festgesetzt. Es sollen erhalten:

Geschäfts- und Wohnräume	20° C.
Säle, Theater usw.	18° C.
Korridore, Flure, Treppenhäuser	12° C.
Krankenzimmer	22° C.
Gefängnisräume	18° C.
bei Gewächshäusern für das Warmhaus	20—24° C.
„ „ „ „ Kalthaus	10—14° C.

Bei der Aufstellung von Kachelöfen richtet man sich mit deren Grösse in der Regel nach dem Umfange des Innenraumes. Für grosse Räume nimmt man $^1/_9$ des Zimmerumfanges, für mittlere $^1/_8$ des Zimmerumfanges und für kleine Räume $^1/_7$ des Zimmerumfanges als Umfang des Ofens an. Die Höhe desselben beträgt 2—3 Meter und richtet sich mehr oder weniger nach dem Raume, insofern er in seiner Erscheinung dem Raume eingepasst sein muss.

Die allgemeine Unterscheidung der Öfen entspricht der in kleineren oder grösseren Zwischenräumen erfolgenden Speisung. Danach giebt es Öfen:

mit gewöhnlicher Feuerung,
mit Halb-Füllfeuerung,
mit Füllfeuerung.

Ein Teil der Öfen der ersteren Art soll die Wärme für längere Zeit aufspeichern und langsam abgeben, sie müssen daher mit schlechten Wärmeleitern in grösserer Massigkeit ausgeführt sein, weshalb man sie »Massenöfen« nennt. Sie sind die Objekte der Ofenheizung. Bei den letzteren beiden Arten ist eine Aufspeicherung nicht erforderlich, da die Öfen dauernd sich in Brand befinden.

Die Übertragung der Wärme an die Luft erfolgt durch Strahlung oder Leitung. Die Strahlung tritt durch unmittelbares Feuer fast ausschliesslich auf. Hier ist jedoch eine vollkommene Ausnützung des Brennstoffes unmöglich, weshalb eine solche Heizanlage in Deutschland nur noch selten angewandt wird. Hierher gehört die Kaminheizung, deren Objekte ebenfalls zu den obengenannten Öfen mit gewöhnlicher Feuerung gehören.

Der Halbfüllofen wird direkt mit frischem Brennstoff versehen, während der Füllofen einen Füllschacht enthält, von welchem aus das Material erst allmählich in den Feuerraum rutscht. Der einfachste Halbfüllofen ist der Meidinger Ofen. Eine grosse Anzahl anderer Öfen für Halbfüll- und Füllfeuerung befinden sich im Handel und hat man auch für verschiedene Materialien ausschliesslich und allein verwendbare Konstruktionen, so z. B. der Cadé-Ofen für Anthrazitfeuerung usw.

Die Zentralheizungen haben gegenüber den Lokalheizungen nicht unwesentliche Vorzüge, die jedoch nicht für alle Arten der ersteren gleichwertig sind. Die Übertragung der Wärme von der Erzeugungsstelle aus nach den Verbrauchsstellen geschieht durch Luft, Wasser oder Dampf und unterscheidet man demnach Luft-, Wasser- und Dampfheizungen.

Bei allen drei Systemen wird eine grössere Reihe von Räumen von einer Feuerungsstelle aus geheizt, hierdurch wird eine Verunreinigung der Wohnräume durch Asche und Russ und ein Betreten dieser Räume vom Heizpersonal vermieden. Die Verbrennung ist in den grossen Heizkörpern eine vollkommene, dagegen ist die Anlage einer Sammelheizung oft nicht einfach und meist kostspielig, auch setzt die Bedienung ein geschultes Personal voraus. —

Die Luftheizung ist die älteste Sammelheizung, sie ist bereits im 14. Jahrhundert im Deutschordensschlosse zu Marienburg angewendet worden.

In einem im Keller befindlichen massiv umschlossenen Raume wird die Luft erwärmt und durch Kanäle, welche in den Wänden angelegt sind, in die einzelnen Räume geleitet. Die Ausmündungsöffnungen in den Räumen sind durch Klappen verschlossen wodurch eine Reg lierung stattfinden kann. Diese Öffnungen werden zirka 2,0—2,5 Meter über dem Fussboden angelegt. Es sind auch Kanäle zur Abführung der schlechten Luft erforderlich, die dann direkt über dem Fussboden und unter der Decke Einmündungen erhalten müssen.

Die Wasserheizung kann entweder eine Warmwasser- oder eine Heisswasserheizung sein. Bei ersterer gelangt das Wasser nicht zum Sieden. Die Abgabe der Wärme geschieht entweder durch zylindrische Öfen oder durch stehende oder liegende Rohrkörper.

Die Dampfheizung besteht darin, dass Dampf vom Dampfkessel durch eine Steigeleitung bis zu einer Verteilungsstelle in die Höhe geführt wird. Die Verteilung geschieht durch Fallrohre, die Abgabe der Wärme durch ähnliche Körper wie bei der Wasserheizung. Eine Rücklaufleitung nach dem Kessel, für den kondensierten Dampf ist natürlich erforderlich. — Je nachdem grössere oder kleinere Räume und Raumgruppen beheizt werden sollen, wendet man zweckmässig Hochdruck-Dampf- oder Niederdruck-Dampfheizung an. — Alle Zentralheizungen müssen unbedingt von geübten Heizungstechnikern aufgestellt werden, indessen ist ein klares Verständnis derselben für den Hochbautechniker, für die Bestimmung derselben von grosser Wichtigkeit. Es.

Tricks im Submissionswesen.

Man hört jetzt vielfach von der Regelung des Submissionswesens und zwar von so kompetenter Seite, dass man wohl endlich glauben darf, der Regierung ist es Ernst darum. Die kleinen Mittelchen, wie z. B. nur Heranziehung von Innungsmeistern, Bevorzugung Ortsansässiger, Garantie sachgemässer Ausführung und Zahlung der ortsüblichen oder tarifmässigen Löhne und manches andere sind eigentlich ganz selbstverständlich und brauchten nicht erst in den Bestimmungen zu stehen. Etwas ganz anderes ist die Haftbarkeit für den abgegebenen Preis und wir wollen uns heute darauf beschränken, einige Fälle aus der Praxis anzuführen.

Vor einiger Zeit waren grössere Schmiedearbeiten für ein städtisches Schlachthaus zu vergeben. Von den ortsansässigen Schmiedemeistern waren ohnehin schon äusserste Preise abgegeben worden, aber ein ansässiger Eisenhändler hatte den Vogel abgeschossen und er erhielt den Zuschlag. Hinterher stellte es sich heraus, das er das Angebot nicht pro 1000 Gramm, also pro Kilo, sondern für 500 Gramm und zwar mit 16 Pf. abgegeben hatte.

Diese Ausrede wurde auch angenommen und der Eisenhändler hatte ohne Mühe guten Verdienst. Hier muss man doch fragen, zu was war denn der Beamte da, welcher den Zuschlag erteilte und die Angebote prüfte?

In unserer engeren Heimat wurde kürzlich eine grössere Arbeit vergeben, bei welcher auch grössere Tiefbauarbeiten vorkamen. Die Offerten konnten getrennt und auch für die ganze Arbeit gemacht werden und da hatte sich ein Unternehmer, welcher beide Offerten abgab, folgendes geleistet:

Bei dem sehr umfangreichen Kostenanschlag waren die Einheitspreise stets mit gut m Nutzen angegeben, die ausgeworfenen Gesamtpreise dagegen niedriger und dann waren noch einige Additionsfehler nach unten darin. Es stellte sich dadurch das Gesamtresultat wesentlich billiger als alle übrigen Angebote und der Mann sollte den Zuschlag erhalten. Noch im letzten Moment bemerkte der Beamte die Fehler und nachdem er den Unternehmer hatte kommen lassen, sagte dieser ganz offenherzig: Es wäre wohl möglich, dass Fehler darin wären, das machen andere auch. Bei der Abrechnung würden ja doch die Einheitspreise zugrunde gelegt und auf diese Weise hätte man eher Aussicht, den Zuschlag zu erhalten. Wird wirklich der Fehler bemerkt, so dürfte man meistens ein Nachgebot abgegeben und da man inzwischen die Preise der übrigen Offerten kenne, kann man ja dasselbe darnach einrichten.

Bekannt ist auch der Trick, dass Positionen direkt vergessen werden, um bei den Abrechnungen Nachforderungen zu rechtfertigen.

In aller Erinnerung dürfte noch die Entscheidung sein, wo einem Unternehmer wegen unsachgemässer Ausführung und Verwendung minderwertiger Materialien der Bau abgenommen und einem anderen Unternehmer übertragen wurde. Die vergebende Behörde wollte die daraus entstandene Differenz von 9000 M. einklagen, wurde aber abgewiesen.

Zu solchen und ähnlichen Tricks werden sich ja nur immer Unternehmer herbeilassen, denen es auf eine Handvoll mehr oder weniger Moral nicht ankommt, aber in den zu regelnden Submissions-Vorschriften sollten diesbezügliche strenge Massnahmen getroffen werden, wenn nicht heute schon das Strafgesetzbuch wegen versuchten Betruges ausreichen sollte. Jedoch die weit grössere Schuld trifft in solchen Fällen den Beamten, welcher die Angebote prüft und den Zuschlag erteilt. D. T.

Neue Brücken.

Als im Jahre 1903 das Wehr bei Nieder-Jentritz infolge des Hochwassers einstürzte, da war gleichzeitig der Grund gegeben für den Einsturz der alten hölzernen Brücke bei Rothhaus. Derselbe erfolgte zur Zeit des Eisganges im Februar d. J. Bis zur Herstellung einer Notbrücke durch eine Kompanie des Pionierbataillions No. 6 aus Neisse, wurde der Personenverkehr an dieser Stelle durch eine Überfähre vermittelt. Diese Notbrücke war inkl. der Hilfsbauten mit einem Kostenaufwand von 10000 Mk. in äusserst dauerhafter Weise hergestellt worden. Da jedoch die abermalige Vernichtung durch Hochwasser oder Eisgang nicht ausgeschlossen erschien, hat im Frühjahr 1905 der Kreistag den Neubau einer massiven Brücke beschlossen. Die Ausführung dieser Brücke wird gegenwärtig begonnen. Sie soll sich in einem Bogen von 50 m über den Fluss spannen. Die Baukosten, wovon die Provinz 24000 Mk. trägt, sind auf 72000 Mk. festgesetzt. — Die Brücke soll in ihrem Oberbau von Eisen hergestellt werden. Der Unterbau wird aus Beton bestehen. Infolge der Auffindung alter Eichenstämme an den zukünftigen Standpunkten der Brückenköpfe und die notwendige Entfernung derselben, wird eine untere Betonschüttung von 6 m Mächtigkeit erforderlich. —

Die neue Werderbrücke in Breslau geht bereits ihrer Vollendung entgegen, sie soll am 15. Oktober d. J. dem Verkehr übergeben werden.

Geschäftliche Mitteilungen.

Wie uns mitgeteilt wird, hat die Firma **Breslauer Lapidit- und Kunststein-Industrie**, Höfchenstrasse 56, der bisherige Gesellschafter Siegfried Tichauer ab 1. Oktober allein übernommen. Das Ausführungsrecht für Schlesien und Posen liegt also ausschliesslich in Händen dieser Firma, welche sich in dem mehrjährigen Bestehen durch zahlreiche und solide Ausführung eines guten Rufes erfreut.

Niederschlesische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Görlitz 1905. Mit Sonntag dem 1. Oktober haben sich die Pforten der Ausstellung dem Besucher geschlossen. Auf einen sehr schönen aber auch wohlverdienten Erfolg kann die altbekannte Baumaterialien-Grosshandlung Robert Kirchner, Görlitz, zurückblicken. In der grossartig zusammengestellten Kollektiv-Ausstellung dieser Firma wurden den verschiedenen ausstellenden Werken nicht weniger als 3 goldene und 4 silberne Medaillen, sowie 6 Ehrendiplome zuerkannt und zwar: a) Goldene Medaillen: 1. Ullersdorfer Werke, Akt.-Ges. Nieder-Ullersdorf, Kr. Sorau N.-L., 2. Zementwarenfabrik Böhme & Franke, Neu-Wiednitz O.-L., 3. Bunzlauer Tonwarenfabrik, Eduard Küttner, Bunzlau, b) Silberne Medaillen: 1. Dachsteinwerk Weiche Herzogswaldau bei Naumburg a. Q., 2. Kalkwerk »Tschirzhaus«, Ober-Kauffung, 3. Stauss & Ruff, Fabrik feuerfester Drahtziegeln. Cottbus, 4. Wiesauer Farbenglaswerke, Wiesau, Kreis Sagan, c) Ehrendiplome: 1. Merzdorf-Rudelstädter Dampfziegelei, Rudelstadt i. Schl., 2. J. A. John, Akt.-Ges. Ilversgehofen bei Erfurt, 3. F. J. Schürmann, Münster i. W., 4 Ingenieur Schwarze, Görlitz, 5. Grube Victoria G. m. b. H., Gross-Räschen, 6. Verkaufsvereinigung oberschles. Kalkwerke, Oppeln. Die Firma Robert Kirchner, Görlitz, heute in ihren Spezial-Artikeln wohl die bedeutendste Baumaterialen-Grosshandlung Nieder- und Mittelschlesiens, sowie der Oberlausitz, zeigt damit, dass sie auch ferner ihrer Devise: »Vom Guten das Beste«, treubleibt und dankt sie diesem ihre ständig zunehmende Bedeutung.

Kleine Nachrichten.

Breslau. Die Parallelstrasse zwischen Bärenstrasse und Schmiedegasse, die von der Wildestrasse bis zur Dammstrasse führt, hat die Bezeichnung Eichenparkstrasse erhalten.

Brockau. Gegenwärtig ist die Bautätigkeit in unserem Orte eine ziemlich rege. Ausser den Genossenschaftshäusern, welche von Maurermeister Unfug-Breslau hergestellt werden, hat Patikulier Wiedermann-Breslau, Besitzer des Gasthofes zum »Schwarzen Adler« an der Bahnhofstrasse hierselbst, einen Saal, Stallungen und Wagenremise erbauen lassen. Der Saal, welcher etwa 200 Personen Raum bietet, soll lediglich zu besonderen Festlichkeiten Verwendung finden. An der Hatzfeldstrasse hat Herr Wiedermann ein 4 stöckiges Wohnhaus errichtet, welches bis zur Rohbauabnahme fertiggestellt ist. Alle diese Baulichkeiten sind vom Maurermeister Hübner-Breslau ausgeführt worden. Neben dem Rohbau ist von Herrn Wiedermann für nächstes Frühjahr noch ein Etagenhaus projektiert. An der Bahnhofstrasse geht ein Bau seiner Vollendung entgegen, welcher von dem Architekten Theodor Geisheim-Breslau ausgeführt wird, und zwar soll nach Fertigstellung die Post darin ihre Unterkunft finden.

Rechtswesen.

Die Überlassung von Urteilen, welche wir auszugsweise und diskret veröffentlichen, ist uns stets erwünscht. D. Red.

Bau ohne Genehmigung. Der Besitzer W. zu Breslau war auf Grund des § 367 (15) des Strafgesetzbuches und § 3 der Bauordnung vom 5. Dezember 1892 angeklagt worden, weil er einen Bau ohne die erforderliche Genehmigung ausgeführt habe. W. hatte ein Grundstück von G. gekauft. Vor der Auflassung

hatte G. den Bauschein für die Ausführung eines Baues erhalten und an W. abgegeben, der vor der Auflassung mit der Ausführung des Bauwerks begann. Während das Landgericht W. von der Zuwiderhandlung gegen die in Rede stehenden Vorschriften freisprach, hob das Kammergericht auf die Revision der Staatsanwaltschaft die Vorentscheidung als unzutreffend auf und wies die Sache zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht in Breslau zurück, indem ausgeführt wurde, es habe vorliegend ein Wechsel im Bauherrn stattgefunden. W. sei daher nicht ohne weiteres berechtigt gewesen, auf den Bauschein des G. an die Bauausführung zu schreiten.

Literatur.

Jahrbuch der Wohnungsreform im Jahre 1904. Herausgegeben vom Deutschen Verein für Wohnungsreform. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen. Preis 1 M.

Das Jahrbuch erscheint jetzt zum zweiten Mal und es hat sich bereits so viele Freunde und Sympathien erworben, dass es für Sozialpolitiker und vornehmlich diejenigen, welche sich mit der so wichtigen Wohnungs- bezw. Bodenreform befassen, unentbehrlich ist. Es ist eine Fundgrube von Anhaltspunkten und Hinweisen, wie die Wohnungsreform in dieser oder jener Stadt des Deutschen Reiches praktisch angefasst wurde und welche Erfolge sie gezeitigt hat. Auch über die erfolgte und den Stand der beabsichtigten Gesetzgebung gibt das Jahrbuch übersichtlichen Aufschluss und da das Büchlein noch den Vorzug der Kürze und Billigkeit hat, dürfte es allerseits gern aufgenommen werden.

Handelsteil.

(Nachdr. verb.)

Firmenregister.

Kleryka b. Gnesen. Neu eingetragen: **Valentin Lissner, Ringofenziegelei Kleryka**, Inhaber Valentin Lissner.

Breslau. Die Zweigniederlassung der **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.** in **Frankfurt a. M.** ist aufgehoben.

Nakel a. d. Netze. **Dampfziegelei Mrotschen, e. G. m. b. H.** An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Apothekers Kalliefe ist der Apotheker Georg Theindel in Mrotschen eingetreten.

Ratibor. Neu eingetragen: **Georg Forchmann** zu Ratibor, Inhaber Georg Forchmann, Inhaber eines technischen Bureaus für Ausführung von Drainagen, Wiesenmeliorationen, Erd-, Tiefbau- und Betonarbeiten. Dem Ingenieur Friedrich Nausester zu Ratibor ist Prokura erteilt.

Konkurse.

Bromberg. **Ingenieur Martin Aretz** in Bromberg, Sedanstr. 1, Eröffnungstermin 29. September 05, Anmeldefrist 21. November 05, Gläubigerversammlung 24. Oktober 05, Prüfungstermin 5. Dezember 05.

Posen. Bauunternehmer **Karl Mosler.**

Bischofsburg Opr. Maurermeister **Bruno Mader.**

Greifenhagen. Malermeister **Karl Lubach.**

Streikbewegungen.

Berlin. Der Verband der Berliner Metallindustriellen hat beschlossen, sich mit den vom Ausstand betroffenen Elektrizitätsfirmen solidarisch zu erklären und seine Fabriken am 14. Oktober nachmittags zu schliessen.

Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens. Königsberg Opr. Kgl. Eisenbahndirektion: 1. Techniker für Berechnung grösserer eiserner Brückenbauten, 2. solche zur Entwerfung von Werkstättenanlagen und Dachkonstruktionen. 3. Techniker zur Projektierung von Bahnhofsumbauten, 4. befähigte Bautechniker. — Memel. Magistrat: Jüngerer Techniker. — Neustadt Wpr. Kgl. Kreisbauinspektion: Älteren erfahrenen Techniker — Gumbinnen. Regierungspräsident: Hochbautechniker auf $^1/_2$ Jahr bei 7 M. Tagegeld.

Bautechniker (Arch.)
36 Jahre alt, ledig, seit Jahren in leitender Stellung, 8 Jahre lang Ass. eines Reg.-Bmstr. u. Bauinsp. **sucht bald Stellung.**
Off. sub. **H. 354** Exp. ds. Ztg.

Oberschles. Tondachsteinfabrik
Wiesner & Co.
Falkenberg O.-S.
Dachsteine
rot natur und in allen Glasuren.

Ingenieur oder Techniker
durchaus firm im Veranschlagen von Gas-, Wasser- und Kanalisations-Anlagen, ledig und militärfrei, für sofort gesucht. Derselbe muss imstande sein selbständig einen grösseren Bau zu leiten. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sofort an
Fr. Dieme, Tiefbaubureau Waldenburg i. Schl.

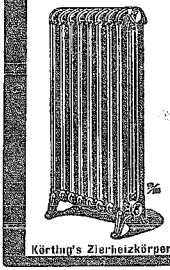
David Grove
Königlicher Hof-Ingenieur
BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 24
DANZIG, Breitgasse 64
Chemnitz
Lodz
München
Strassburg i. E
Gegründet 1864.
Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen, Be- und Entwässerungen, Gasleitungen, Volksbäder, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen für Städte.
Vertreter für Ostpreussen:
Architekt **Karl Pauly, Königsberg O.-Pr.**, Lobeckstr. 10 a
Vertreter für Pommern:
Ingenieur **M. Wegner, Stettin**, Klosterstrasse 17.
Vertreter für Schlesien:
Dipl.-Ingenieur **Otto Ginsberg, Breslau**, Kronprinzenstr. 58.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Arch. Rich. Enders, Breslau I

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. 7. Oktober 1905 (Nachdruck verboten.)

Bauten-Nachweis

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Akazienallee, Anbau Villa (Wintergarten usw.)	beg.	Georg Deter, Fabrikbesitzer, daselbst	Schlesinger & Benedikt, Baugeschäft, Kaiser-Wilhelmstrasse 52
— Berlinerstrasse 9, Ecke neu anzul. Strasse, Neubau Eck-Etagenhaus	Erd.	Paul Schindler, Maurermeister, Viktoriastrasse 24	B. Schendera, Arch. u. Baugeschäft, Göthestrasse 63
— Drabiziusstrasse 12/16, Neubau mehrerer Wohnhäuser	Fund.	Wohnungsverein städt. Beamten u. Lehrer, Vors.: Altmann, Ratssekretär, Rathaus	F. Jung, Maurermeister und Baugeschäft, Paradiesstr. 9
— Gabitzstrasse 143/45, Abbruch einer alten Fabrikanlage	Abbr.	Ver. Bresl. Oelfabriken Akt.-G., Paradiesstrasse 16/18	Noch nicht vergeben
— Gutenbergstrasse, Neubau herrsch. Etagenhaus	Proj.	Ernst Schindler, Zimmermeister, Kreuzstrasse 45 pt.	Derselbe
— Gräbschen, Neubau Wohnhaus	Proj.	Jos. Walter, Baugeschäft, Hundsfeld	Derselbe
— Kaiserstrasse 67, Neubau Vorderetagenhaus	Proj.	Paul Gollmitz, Kaufmann, Klosterstrasse 100	Noch nicht vergeben
— Lehmgrubenstrasse 53, Neu- und Umbau Etagenhaus	Proj.	Pendzialek, Malermeister, Bohrauerstrasse 48b	Paul Boy, Maurermeister, Herdainstrasse 21
— Marthastrasse 3, Neubau Vorder- und Hinterhaus	Proj.	Paul Gollmitz, Kaufmann, Klosterstrasse 100	Noch nicht vergeben
— Rossgasse 12, Abbruch und Neubau Etagenhaus	Abbr.	Paul Pufke, Maurermeister, Fiedlerstrasse 18	Derselbe
— Schenkendorfstrasse, Neubau Einfamilienhaus	Proj.	Gust. Ohlenschläger, Privatier, Kleinburgstrasse 41	Noch nicht vergeben
Bad Cudowa, Neubau gr. Badehotel mit maschin. Anlagen	Proj.	Badeverwaltung, daselbst	Baul.: Rother, Arch., Breslau, Körnerstrasse 46
— Einrichtung einer Reihe Villen mit elektr. Licht	Proj.	Badeverwaltung, daselbst	Baul.: Rich Wolfes, Ingen., Breslau
Lauban, Neubau Wohnhaus	Proj.	Knappe, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Leubus, Neubau Zwölffamilienhaus	beg.	Kgl. Niederschles. Landgestüt, daselbst	Gebr. Bayer, Baugeschäft, Leubus
Ogen bei Grottkau, Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Aug. Mitschke, Stellenbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Seitendorf bei Bunzlau, Neubau Wohnhaus und Scheune	Proj.	Hoffmann, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Antonienhütte, Ersatz der durch Brand beschädigten Maschinen, Gebäulichkeiten usw. der Dampfziegelei	Proj.	Gebr. Loebinger, daselbst	Noch nicht vergeben
Bradegrube, Einmauerung von Dampfkesseln	Proj.	Fürstl. Plesssche Grubenverwalt., Nikolai O.-S.	Noch nicht vergeben
Bieskau, Kreis Leobschütz, Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Toschek, Grundbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Gleiwitz, Ratiborerstrasse 6, Umbau Wohnhaus zur Vergrösserung der Werkstatt und des Ladens	Proj.	G. Rzepka, Wurstfabrikant, daselbst	Noch nicht vergeben
— Matthiasstrasse, Neubau Fabrikerweiterung m. Verkaufszentrale	Proj.	Huldschinskysche Hüttenwerke, Akt.-Ges., Rohrstrasse 2	Gorke, Maurermeister, Tarnowitzer Chaussee
— Neubau elektr. Zentrale	beg.	Huldschinskysche Hüttenwerke, Akt.-Ges., Rohrstrasse 2	Gorke, Maurermeister, Tarnowitzer Chaussee
Kochlowitz O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj.	Mainka, Hausbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben


Körting's Zierheizkörper.

Gebr. Körting Akt.-Ges.

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9

(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.

zu billigsten Preisen.

Anschläge jederzeit bereitwilligst.

Siegersdorfer

Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.

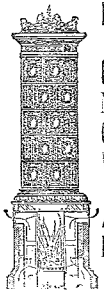
weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göße, Breslau

Neue Tauentzienstr. 1—8.

Telephon 2461.



Paul Schömann

Liegnitz.

Ofen-Ausstellung, Niederlage von Öfen, Chamotte-, Mosaik-, Wand- und Pflaster-Platten.

Austäfelung von Fleischerläden usw.

Kostenanschläge gratis.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik

Gustav Ollendorff

Neue Tauentzienstr. 20

Telephon Nr. 477

Technisches Bureau für Tiefbau u. Vermessungen von

A. Rath,

vereid. Landmesser u. Ingenieur

Breslau XIII.

Augustastrasse 103.

Sachverständ. f. d. Landgerichtsbez. Breslau übernimmt

Grenzregulierungen, Terrainaufschliessungen, Grundstücksteilungen, Fortschreibungsvermessungen, amtliche Flächennachweisungen, Nivellements usw.

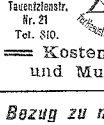
Fernsprecher 1200.

Carl Samuel Häusler

Königl. Hoflieferant.

Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.

Filiale: Breslau II Tauentzienstr. Nr. 21 Tel. 810.



Specialität Holzcement-Bedachung.

Kostenanschläge und Muster gratis.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Bau		Bauherr	Ausführender
Liegnitz, Schubertstrasse 8, Neubau Villengrundstück	beg.	Aug. Gambke, Bauunternehmer, Raupachstrasse 1	Derselbe
— Holteistrasse 9, Neubau zweier Villen	beg.	Schneider, Bauunternehmer, Moltkestrasse 8	Derselbe
— Wörthstrasse, Neubau Etagenhaus	beg.	Wilke, Tapezierer, Goldbergerstrasse 32	Wilh. Seifert, Baugeschäft, Albrechtsstrasse 9
— Holteistrasse, Neubau Villa	beg.	Schmeidler, Rechtsanwalt und Notar, Ring 28	Palatzky, Maurermeister, Bilsestrasse 5
— Körnerstr. 3/4, Neubau zweier Etagenhäuser	imBau	Schneider, Bauunternehmer, Moltkestrasse 8	Derselbe
— Neue Glogauerstrasse, Neubau eines grösseren Dampfsägewerkes	Proj.	Alfred Geisler, Maurer- und Zimmermeister, Elisabetstr. 1	Derselbe
Miechowitz O.-S., Bau einer Brauerei nebst Gasthaus	Proj.	Neumark, Gasthausbes., daselbst	Teilweise vergeben
Nikolai O.-S., Bau einer Petroleumtankanlage	Proj.	Deutsch-Amerik. Petroleum-Gesellschaft, Hamburg	Noch nicht vergeben
Oppeln, Einmauerung eines Dampfkessels	Proj.	Oppelner Portlandzementfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
Paulsdorf bei Zabrze, Neubau Wohnhaus	Proj.	Theodor Kasprowski, Grundbes., daselbst	Noch nicht vergeben
Biadaczow bei Cosel, Neubau Wohnhaus	Proj.	Aug. Syrzisko, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Rybnik, Ersatz der durch Brand gestörten Gebäulichkeiten und Maschinen des Maschinenhauses und Sägewerks	Proj.	Siegmund & Richter, Dampfsägewerk, daselbst	Noch nicht vergeben
Wyrow O.-S., Aufstellung einer Schiebebühne und Fundamentierungsarbeiten dazu	Proj.	Fürstl. Plesssche Bergwerksdir., Nikolai O.-S.	Vergeben. Fundamentierung noch nicht vergeben
Scharley, Bahnhof, Bau eines Tunnels zum Zweck einer besseren Ableitung des Flutgrabenwassers	beg.	Schles. Akt.-Ges. für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb, Lipine	In eigener Regie
Schweidnitz, Wasserstrasse, Neubau Wohnhaus u. Lagergebäude	Proj.	R. Altmann, Kaufmann, daselbst	Ed. Juppe, Maurermeister, daselbst
— Grabenstrasse 14, Neubau Wohnhaus u. Restaurant	Proj.	Arnold Hampel, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Zabrze, Redenhütte, Errichtung einer neuen Giessereianlage	Proj.	Oberschl. Kokswerke u. Chem. Fabriken, Akt.-Ges., Betriebsleitung d. Redenhütte: Richter, Oberingenieur in Zabrze	Noch nicht vergeben
Beutschen, Bahnhofstr., Neubau Wohn- und Geschäftshaus	beg.	Rudolf Franke, Fleischermeister, daselbst	Wilh. Jakob, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
— Neubau Hotel	imBau	Constantin Fellner, Hotelbesitzer, daselbst	L. Seelig, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
— Neubau Wohnhaus und Stall	imBau	Lorenz Kedziora, daselbst	Wilh. Jakob, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
— Neubau Amtsrichterwohnhaus	beg.	Justizfiskus, Posen	L. Seelig, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst
— Neubau Wohnhaus und Stall	beg.	Oswald Schulz, Besitzer, daselbst	Wilh. Jakob, Maurer- und Zimmermeister, daselbst
Bromberg, Albertstrasse 20, Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	imBau	J. Petrikowski, Malermeister, daselbst	R. Kern, Arch. u. Baugeschäft, daselbst
— Bülowstrasse 4, Neubau Wohnhaus und Stall	imBau	Robert Brehm, Malermeister, daselbst	R. Kern, Arch. u. Baugeschäft, daselbst
— Danzigerstrasse 143, Neubau Wohn- u. Geschäftshaus	Fund.	A. Voigt, Eisenbahnsekretär, das.	R. Kern, Arch. u. Baugeschäft, daselbst
— Bülowstrasse 6, Neubau Wohnhaus	Proj.	Schattschneider, Musikdirektor, (Konservatorium)	R. Kern, Arch. u. Baugesch., daselbst

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Treppen-geländer
und
Balustraden
in jeder Ausführung
H. Kracht,
Breslau 17, Schmiedegasse 52.

Jeder Unternehmer öffentlicher Arbeiten

sollte die erforderlichen Kautionen durch die Kautionsgesellschaft hinterlegen lassen. Denn er vermindert sonst sein eigenes Betriebskapital, mit dem er natürlich im Betriebe eine viel höhere Verzinsung bei mehrfachem Umsatz erzielt, als wenn er es in Staatspapieren als Kaution festlegt. Die Gesellschaft verlangt keine Sicherheit. Hinterlegte Kautionen: etwa 2000 von mehr als 11 Millionen Mark.

Prospekte und Auskunft gibt die Direktion der Ersten Berliner Kautionsgesellschaft Akt.-Ges. BERLIN W, Friedrichstrasse 61.

Beton- und Eisenbetonbau
Massivdecken
Gipsdielen
F. Jung & Co., Inh. Guido Simon
Breslau-Rothkretscham
Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.
Grössstes
Spezialgeschäft
am Platze.
Beste Referenzen.
Kostenanschläge gratis.

Bau		Bauherr	Ausführender
Bromberg, Bülowstrasse 15, Neubau Wohnhaus	Proj.	Jul. Berger, Tiefbaugeschäft, daselbst	R. Kern, Arch. u. Baugesch., daselbst
— Bülowstrasse 5, Neubau Wohnhaus	Proj.	Rosenthal, Bauunternehmer, daselbst	R. Kern, Arch. u. Baugesch., daselbst
Grodzisko, Kreis Samter, Neubau zweiklass. Schulhaus	Proj.	Kreisbauinspektion, daselbst	Karl Ritter, Maurer- u. Zimmermeister, Buk, Kreis Grätz
Lutschmin bei Crone a. Br., Neubau Wohnhaus und Stall	Proj.	Zitzkowski, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schrimm-Altstadt, Um- und Erweiterungsbau der zweistöckigen Villa	beg.	J. Krajewicz, Zimmermeister, daselbst	Derselbe
Torzenice, Kreis Kempen, Neubau Wohnhaus	Proj.	Wardenga, Häusler, daselbst	Noch nicht vergeben
Rosengarten b. Altdamm, Neubau Wohnhaus	Proj.	Jennrich, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Danzig, IV. Damm 7 c u. Häkergasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	E. u. C. Körner, Baugeschäft, Langfuhr, Labesweg	C. G. Schmidt, Kaufmann, Langgasse 9
Eichfelde bei Neustettin, Neubau Wohnhaus	Proj.	Karl Galow, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Elbing, Herrenstrasse 29, Einrichtung einer Bäckereibackstube nebst Ofen	Proj.	Hoffmann, Bäckermeister, das.	Bries, Bauunternehmer, Angerstrasse 9 a
— Lange Bahnstrasse 4/5, Neubau Pferdestallgebäude nebst Abort	Proj.	Leopold Gerlach, daselbst	Otto Depmeyer, Sonnenstrasse 14
— Leichnamstrasse 94, Neubau Wirtschaftsgebäude	Proj.	Hermann Peters, daselbst	Aug. Reiman, Bauunternehm., daselbst
— Aeuss. Marienburgerdamm 5, Neubau Wohnhaus nebst Werkstattgebäude	Proj.	Hermann Rohde, Tischlermstr., Gr. Zahlerstrasse 12	Doberschütz, Architekt, Logenstrasse 11
— Alter Markt 9, Umbau Wohnhaus	Proj.	Hugo Olschewski, Friseur, das.	Friedr. Schulz, Bauuntern., Holländerstrasse 23
— Aeuss. Marienburgerdamm 41, Neubau dreist. Wohnhaus	Proj.	Gustav Hohmann, daselbst	Ferd. Hinz in Marienburg Wpr.
— Herrenstrasse 50, Anbau an das Wohnhaus	Proj.	Frl. Ottilie Gerlach, Eigentümerin, daselbst	Heinrich Hartmann, Maurermeister, Aeuss. Mühlend. 59
Neunhuben bei Stuhm Wpr., Neubau Wohnhaus	Proj.	Pukall, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Kaiserstr. 50, Umbau eines Hotels	imBau	Giese, Hotelier, daselbst	Borbe, Zimmermeister, Robertstrasse 3
Allenstein Opr., Umbau Wohnhaus	Proj.	Giering, Lehrer, daselbst	Noch nicht vergeben
Usdau Opr., Neubau Wohnhaus mit Wirtschaftsgebäude	Proj.	Quasny, Eigentümer, daselbst	Noch nicht vergeben

Tiefbohrungen

Ausführung von sämtlichen **Brunnenanlagen.**

Kompl. Pumpanlagen f. Hand- u. Kraftbetrieb **Wasserleitungen** für Gemeinden, Güter und Städte.

Cementrohre werden zum Gebrauch an Ort und Stelle angefertigt.

G. Schrage, Winiary bei Posen.

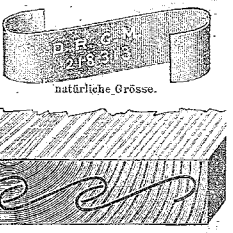
Schlüter & Co., Antonienstr. 37, Baugeschäft für Kanalisations-, Gas- und Wasseranlagen, Telephon I 2712.

Kloset- und Badeeinrichtungen, eigene Reparaturwerkstatt.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenanschlägen.

C. L. Bartsch, Breslau.

Rüstbrettanker



werden ins Hirnholz eingeschlagen u. verhindern das Aufspalten der Rüstbretter

bei 1 Mille pro Mille Mk. 13,50
„ 3 „ „ „ „ 12,50
„ 5 „ „ „ „ 11,50
„ franko gegen Nachnahme.

Hugo Wache

Bildhauer

Görlitz, Bahnhofstr. 7.

Modernes Stuck- u. Zementwarengeschäft

Verschiedenartige Ausführungen in **Kunststein, Kunstmarmor** für Wandbekleidung, Kamineinfassung Altarblättern usw.

Installations-Industrie

PINKERT, BROCKT & Co.

G. m. b. H.

Breslau II, Neue Taschenstr. 25

Telephon Nr. 7400.

Telegraphenbauanstalt

Installationsbureau für elektr. Licht- und Kraftanlagen. — Blitzableiter.

Vertreter der **Regina-Bogenlampenfabrik**

300 stündige Brenndauer mit einem Kohlenstift garantiert.

Petrol-Pressgasapparate

Neu! „Kinleylicht" Neu!

Kostenanschläge u. Preislisten gratis u. franko.

Verblendsteine

A. G. HAMMER

Kaiser-Wilhelmstr. 48, 50 Telephon 2491

Dachziegel.

Lieferung von besten

Granitsteinmetzarbeiten

als auch

Pflaster- und Bordsteine

übernimmt zu billigsten Preisen

Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft

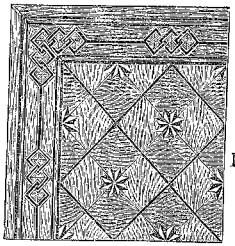
P. Fiegler, Gleiwitz.

Stab- u. Tafel-Parket-Fussboden

auf Blindboden und in Asphalt verlegt
in jeder Holzart und in verschiedenen Mustern
sowie Treppenstufen liefert billigst

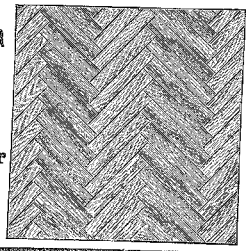
Vereinigung deutscher Parket-Fabriken

Fernsprecher 1677. BRESLAU V, Gartenstrasse Nr. 57.



Reparaturen
werden
billigst ausgeführt.

Offerten
und
Musterbücher
kostenlos.



Peter Behcks Nachfl.
Stosch & Gillner

Bau- u. Kunst-Schlosserei

Gleiwitz
Kloster-Strasse Nr. 11
liefert in guter Ausführung zubilligsten Preisen
Schmiedeeiserne Treppen, Fenster Tore, Zäune, Grabgitter, Balkon-Firstgitter, Turmspitzen, Fahnen, stangen, Zieranker, Türfüllungen, Baubeschläge, Wasserleitungen, Klosetanlagen, Badeeinrichtungen, und sämtliche ins Fach schlagende Arbeiten.
Gegründet 1884. Fernsprecher 1173.

Bauplätze
und
Hintermauerungsziegel
kauft und verkauft

Paul Gebel
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

Neu! Transportable Neu!

Kachelöfen

Aufstellung durch jeden Maurer.

Vertreter für grössere Plätze gesucht.

Breslau 1904. **Höchste Auszeichnungen.** Berlin 1904.

Carl Hecht
Ofenfabrik
Brieg
(Bez. Breslau.)

Kodersdorfer Dach-

Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze usw. in schönen unvergänglichen Glasuren, scharfgebrannt, geringste Wasseraufnahme, grösste Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht.
Deckensteine verschiedener Konstruktion.
Proben, Kataloge gratis.
Eigenes Verkaufsbureau in **Posen, Berlinerstrasse.**

Schles. Dach-Falzziegel u. Chamottenfabrik A.-G.
vorm. A. Dannenberg, Kodersdorf.

Baupolizei-Zeichnungen

sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der
I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. Telephon 8071. **Carl Maresch** Nicolaistr. 65/68. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. etc.

Innen-Architektur. Dekoration. Möbel.

Renovation. Neueinrichtung.
Entwurf u. Ausführung.

Architekt Max Goldstein,
Bureau für Architektur u. Kunstgewerbe
Kais. Wilh.-Str. 109 pt T. A. I 2485.

Gebr. Bazzani, Liegnitz
Eisenbetonbau

Sämtliche Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.
Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

E. Halfpaap

i. F.: Fenk & Halfpaap
Kunstschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte
Kunst- und Bauschlosserei
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in's Fach schlagenden Arbeiten.
Specialität: Schmiedeeiserne Schaufenster-Einbauten.
Tel. 3187. **Breslau, Am roten Graben.** Tel. 3187.

Marmorwarenfabrik.

Ausführung von sämtlichen Bauarbeiten wie: **Marmortreppen, Wandverkleidungen, Panele, Fensterbretter usw. Waschkasten, Waschtischplatten, Caffeetische und Buffetplatten.**
Stetes Lager in allen kuranten Italienischen Marmorarten.
Grösste u. moderne Ausstellung von Grabdenkmälern in sämtlichen Steinarten.
Besondere Zeichnungen stets gern zur Verfügung.

R. PAUSENBERGER Nchflg.
Antonio Rossi
Breslau II, Tauentzien-Strasse 47, Ecke Teich-Strasse
Telephon Nr. 1554.

7. Oktober 1905

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

10./10.	Lötzen	Eisenbahnbauabteilung I	Schneeschutzzäune 80
11./10.	Gollub Wpr.	Magistrat	Dachdeckerarbeiten 80
11./10.	Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Mauersteine 80
12./10.	Graudenz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Granitpflastersteine 80
12./10.	Steinau a. O.	Kreisbaumstr. Küllmer	Dachdeckerarbeiten 80
13./10.	Lauenburg i. Pomm.	Eisenbahnbauabteil.	Waschküchen- und Backöfen-Gebäude 80
14./10.	Glatz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten 80
14./10.	Dirschau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Dachdeckerarbeiten 80
16./10.	Posen	Eisenbahndirektion	Mauersteine 80
16./10.	Stettin	Gas- u. Wasserleit.-Deput.	Teerverkauf 80
16./10.	Bromberg	Magistrat	Dachdeckerarbeiten 80
16./10.	Breslau	Kais. Postbaurat Robrade	Tischler- u. Beschlagarb. 80
16./10.	Briesen Wpr.	Reg.-Baumstr. Stuermer	Schlosserarbeiten 80
18./10.	Posen	Ansiedelungskommission	Bauarbeiten 80
18./10.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Hintermauerungssteine 80
19./10.	Königsberg i. Pr.	Direkt. d. städt. Gasanst.	Gasdücker 80
19./10.	Königsberg i. Pr.	Direkt. d. städt. Gasanst.	Rohrmaterials 80
19./10.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp.	Steinschlag 80
21./10.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten 80
21./10.	Breslau	Kais. Postbaurat Robrade	Linoleumbelag 80

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine:

9./10.	Breslau	Verwalt. d. städt. Kanalisationswerke	Verkauf v. Teer 79
9./10.	Löwenberg i. Schl.	Seminarbauamt	Schmiede- u. Eisenarbeit. 79
9./10.	Bromberg	Kreisbauinspektion	Schulgehöft 79
9./10.	Danzig	Baubureau	Verk. auf Abbr. v. Gebäud. 78
9./10.	Ostrowo	Eisenbahnbetriebsinsp.	10 Wärterbuden
9./10.	Görlitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten 78
9./10.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Lokomotivschuppen 77
9./10.	Posen	Magistrat	Kunststeintreppenstufen 76
9./10.	Marienwerder	Magistrat	Dachdeckerarbeiten 76
10./10.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I	Muffendruckrohrleit. 79
10./10.	Strasburg Wpr.	Schützenbrüderschaft	Granitstufen 79
10./10.	Stolp i. Pomm	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bauarbeiten 78
10./10.	Gleiwitz	Magistrat	Maler- u. Anstreicherarb. 78
10./10.	Frankfurt a. O.	Bauregistratur	Glaserarbeiten 78
10./10.	Posen	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Schneezäune 78
10./10.	Kattowitz	Eisenbahndirektion	Chaussierungsarb. 78
10./10.	Schlawe i. Pomm.	Reg.-Baumstr. Waldschmidt	Bahn- u. Weichenschwellen 78
10./10.	Jagdschütz	Gemeindevorstand	Kirchhofszaun 78
10./10.	Soldin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Bauarbeiten 78
10./10.	Zirke	Magistrat	Bauarbeiten 78
10./10.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Oberbauarbeiten 78
10./10.	Bromberg	Magistrat	Zimmer- u. Stuckarbeiten 78
10./10.	Lötzen	Kreisbaumeister Weiss	Dampfwalze 77
10./10.	Posen	Eisenbahndirektion	Grenzsteine 77
10./10.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Dachdeckerarbeiten 77
10./10.	Breslau	Bauinspektion II. N.	Klempnerarbeiten 77
10./10.	Stettin	Eisenbahndirektion	Werkstattsmaterial 76
10./10.	Schlawe i. Pomm.	Regierungsbaumstr. Waldschmidt	Stahlsch. 76
10./10.	Gleiwitz O.-S.	Eisenbahnbetriebsinsp. I	eisernen Ueberbau 75
11./10.	Pillau	Hafenbauinspektion	Verkauf von Altmaterial 79
11./10.	Stettin	Magistrat	Kiefernes Kantholz 79
11./10.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	eich. Brückenbalk. 78
11./10.	Stettin	Hafendeputation	buchene Bohlen 78
11./10.	Breslau	Kreisbauinsp.	schmiedeeis. Fenster-Glaserarb. 78
12./10.	Cottbus	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. I	eiserner Ueberbau 79
12./10.	Breslau	Kanalisationswerke	Kanalisationsarbeit. 79
12./10.	Breslau	Atelier für Hochbau	Sandsteinarbeiten 79
12./10.	Zabrze	Kreisschulinspektion I	Bauarbeiten 79
12./10.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinspekt. I	Granitpflastersteine 79
12./10.	Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Chaussierungsarb. 78
12./10.	Grottkau	Kreisbaumstr. Wolff	Basaltchaussierungssteine 78
13./10.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Zimmerarbeiten 79
14./10.	Graudenz	Eisenbahninsp. I	Eisenkonstruktion 78
14./10.	Frankfurt a. O.	Bauregistratur	Rohrverlegungsarbeiten 79
14./10.	Posen	Kreisständehaus	Pflasterung 79
14./10.	Königsberg i. Pr.	Kreisbauinspektion	Ofenarbeiten 79
14./10.	Neustadt Wpr.	Neubaubureau	I-Träger, gusseisern. Säulen 79
15./10.	Znin	Landrat v. Peistel	Pflasterarbeiten 78
16./10.	Görlitz	Eisenbahnbetriebsinspekt. I	Kies 79
16./10.	Danzig	Deputation für Beleuchtungsanlagen	Verkauf v. Teer 79
16./10.	Danzig	Eisenbahnbetriebsinspekt	Tonrohre 79
17./10.	Rastenburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	eiserner Bottich 78
19./10.	Wreschen	Kreisbauinspektion	Geräteschuppen 79
21./10.	Bromberg	Eisenbahndirekt.	Weichenlaternen, Rechtsweichen 79

Moderner „Fugenloser Fussboden"

Staubfrei — fusswarm — feuersicher — elegant und sauber. Keine Reparaturen, keine Lager erforderlich, kein Schwamm, keine Trockenfäule, niemals zu streichen. Man verlange Offerten v.

Chem. techn. Institut

Adolf Hesse, BRESLAU, Neumarkt 32.

Fuhren-Leistungen

jeder in das Baufach schlagenden Art (ab Bahnhof) übernimmt zu kulantesten Bedingungen

SPEZIALITÄT:

Maschinen- u. Kesseltransporte

mit eigenen Spezialwagen

Ehrendiplom der Ausstellung für Handwerk und Kunstgewerbe Breslau 1904

Feinste Referenzen — Prompteste Ausführung

Joseph Kahlert

Erbprinzl. Sachs.-Mein. Hofspediteur

Spedition, Möbeltransport, Speicherei.

Kohlen, Koks

Breslau VIII, Brockauerstrasse Nr. 8 23

Telephon Nr. 476.

Gas- und Wasseranlagen

Brunnenbau

G. Burgemeister, Breslau X, Wäldchen 3. Telephon 9433.

Linoleum.

Übernahme ganzer Lieferungen einschliessl. des Verlegens.

Im letzten Jahre u. a. ausgeführt bezw. in Auftrag für:

Rathaus, Liegnitz ca. 3000 qm
Piastenschloss, Liegnitz . . . ca. 1100 qm
Irrenanstalt, Lüben ca. 3400 qm
Irrenanstalt, Leubus ca. 2600 qm
Fabrikgebäude Ratiborca. 800 qm

Bernhard Salinger, Liegnitz.

Begründet 1869.

Zur Anfertigung aller Arten von

Bautischlerarbeiten

empfiehlt sich für Breslau und Umgegend bei mäsigen Preisen das

Dampfsägewerk nebst Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei

Alexander Mager

Hundsfeld b. Breslau. Fernsprecher 2576, Amt Breslau.

10. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung I in Lötzen. Herstellung v. **hölzernen Schneeschutzzäunen** auf der Neubaustrecke Lötzen-Angerburg einschl. Lieferung der dazu nötigen Materialien. Bed. ausl. od. 0,50 M.

11. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Gollup Wpr. **Dachdeckerarbeiten** einschl. Materiallieferungen zum Bau der städt. Turnhalle daselbst. Bed. ausl. od. 1,50 M.

11. Oktober 05, V. 10½ Uhr, Gas- und Wasserleitungs-Deputation in Stettin, Rathaus, Zimmer 65. Los 1 **Mauersteine,** Los 2 rote ¹/₄ **Verblendsteine,** Los 3 **Kalk,** Los 4 **Sand,** Los 5 **Zement** für das Werkstätten- und Magazingebäude der Gasanstalt I daselbst. Bed. ausl. od. je 1,50 M.

12. Oktober 05, V. 10½ Uhr, Kreisbaumeister Küllmer in Steinau a. O. Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** zum Neubau des Kreissparkassen-Dienstgebäudes zu Steinau a. O. Bed. 1,— M.

12. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Graudenz. Lieferung von 120 cbm **Granitpflastersteinen** und 60 lfdm. **Bordsteinen.** Bed. 0,55 M.

13. Oktober 05, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Lauenburg i. Pomm. Ausführung von 9 St. **Waschküchen- und Backofen-Gebäuden** auf den Stationen der Strecke Carthaus-Lauenburg. Bed. ausl. od. 0,60 M.

14. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dirschau. Eindeckung von rd. 2250 qm **Dachfläche** mit **Biberschwänzen** als Kronendach und die Lieferung der erforderlichen **Materialien** (rd. 126 000 Biberschwänze usw.). Bed. 1,— M.

14. Oktober 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Glatz. Ausführung der **Bauarbeiten** zur Herstellung eines Stellwerksgebäudes auf Bahnhof Mittelsteine. Bed. 0,50 M.

16. Oktober 05, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg. Los 1 **Dachdeckerarbeiten** (Ziegeldach), Los 2 **Klempnerarbeiten** zum Neubau des Heinrich Dietz'schen Waisenhauses. Bed. ausl. Zimmer 23.

16. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kaiserl. Postbaurat Robrade in Breslau I, Ober-Postdirektion. Ausführung der **Tischler- und Beschlagarbeiten** für den Posthausneubau in Gleiwitz. Bed. ausl. bei der Ober-Postdirektion Oppeln, im Postneubauamt und Postamt in Gleiwitz, sowie im Postbaubureau Breslau I, Oberpostdirektion, Albrechtsstrasse od. 1,50 M. vom Postbaureau, Ober Postdirektion, Breslau I.

16. Oktober 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Stuermer in Briesen Wpr. **Schlosserarbeiten einschl. Materiallieferung** für den Neubau des Realprogymnasiums das. Bed. ausl. od. 1,50 M.

16. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen. Lieferung von 995 000 **Mauersteinen** für die zu errichtenden Hochbauten auf den Bahnhöfen Kontopp und Kolzig der Neubaustrecke Neusalz a. O. Wollstein. Bed. 0,50 M. vom technischen Bureau, Luisenstrasse 10 in Posen O. 1.

16. Oktober 05, M. 12 Uhr, Gas- und Wasserleitungs-Deputation in Stettin. Verkauf des im Geschäftsjahr 1905/06 erzeugten **Teeres** von 400 000 kg. Bed. 0,50 M.

18. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Stettin, Bergstr. 16, I. Lieferung von 130 000 **Hintermauerungssteinen** und 16 000 zum Verblenden geeigneten Ziegelsteinen für das Beamtenwohnhaus in Cammin i. P. Bed. 0,50 M.

18. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. Bau eines **Arbeitermietshauses** für zwei Familien nebst **Wirtschaftsgebäude** in Raschleben, Kreis Strelno, Bahnstation Strelno, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. 3,— M.

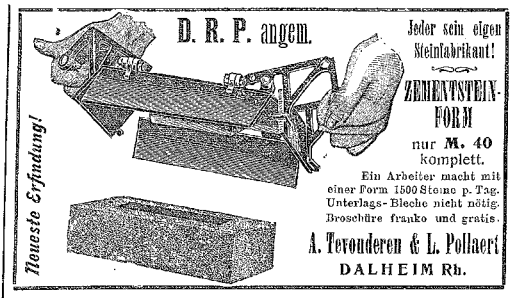
19. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion Neisse. Lieferung von 12 000 cbm **Steinschlag** und 10 000 cbm **Kies** zum Bau des zweiten Gleises auf der Strecke Camenz—Glatz in zwei Losen getrennt für Steinschlag und für Kies. Bed. ausl. od. je 1,— M.

19. Oktober 05, V. 12 Uhr, Direktion der städtischen Gasanstalt Königsberg, Holsteiner Damm 6a/9a, Zimmer 11. Lieferung und Montage des **Rohrmaterials** für zwei **Dückerleitungen** durch den Pregel von 650 mm l. W. und je ca. 110 m Länge. Bed. ausl. od. 4.— M.

19. Oktober 05, V. 1 Uhr, Direktion der städt. Gasanstalt Königsberg, Holsteiner Damm 6a/9a, Zimmer 11. I. Herstellungsarbeiten für die Baugrube zweier **Gasdücker** mit allen Nebenarbeiten und Lieferungen ausschl. Lieferung der eisernen Röhren. II. Versenkung und **Verlegung der Dückerleitungen.** Bed. ausl. od. 6,— M. für I. u. II zusammen.

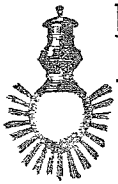
21. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I in Stettin, Bergstr. 16, I. Arbeiten zur **Erbauung eines Beamtenwohnhauses** auf Bahnhof Cammin i. P. einschl. Lieferung sämtlicher Materialien mit Ausnahme der Steine und des Zements. Bed. ausl. od. 2,— M.

21. Oktober 05, V. 11 Uhr, Kaiserlicher Postbaurat Robrade, Breslau I, Mäntlergasse. Herstellung des **Linoleumbelages** im Hauptgebäude des neuen Posthauses in Waldenburg Schl. Bed. ausl. od. 1,— M.



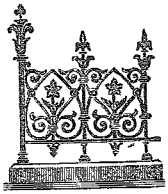
Konrad Bawlitschka, Architekt
Fernspr. I, 10009 Breslau X Lehmdamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

Größte Breslauer
Treppenbau-Anstalt
eiserne Gitter und Tore, schmiedeeiserne Anker
G. u. F. BRUNKE
Telephon 9019, BRESLAU II, Hubenstrasse 56.



Elektrische Licht- und Motoranlagen
mit eigenen Kraftstationen
oder im Anschluss an vorhandene Centralen
Telephon- u. Haus-Telegraphen-Anlagen
sachgemäss unter langjähriger Garantie
S. Wolff, Ingenieur
Posen, St. Martinstrasse 16/17.

Bau- und Kunst-Schlosserei
Otto Langer
Breslau-Pöpelwitz
Schmiedegasse Nr. 52
Spezialität:
schmiedeeis. Treppen,
Gitter, Tore, Zäune etc.



Kostenanschläge und Zeichnungen unberechnet.

Gebr. Huber, Breslau II
Fabrik: Rosenthal b. Breslau — Comptoir: Neudorfstrasse 63
Betonbauten aller Art
Eisenarmierte Beton-Konstruktionen
Massive Decken und -Dächer
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"
Cement-Röhren
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten Pa. Portland-Cement Gips.

Als Isolier- und Füllmaterial
für Zwischenwände und Fussböden.
Zur Desinfektion v. Aborten u. Senkgruben
(wichtig für Städte ohne
Kanalisation!)
Torfmull
Enss & Hüttenrein, G. m. b. H.
Berlin N. 24, Artilleriestrasse 9. Telephon 2298.

Mosaikplatten für Hausflure, Küchen, Kirchen etc.
Glasierte Wandplatten für Schlächtereien, Küchen, Bäder, Pferdeställe etc.
Baumaterialien Gips- u. Zementdielen, Baukalk, Zement, Gips
Hercula-Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume etc.
Verblendsteine **Massivdecken**
Hugo Ventzky, Breslau XVII, Berliner Chaussee 80/84. Tel. 144.

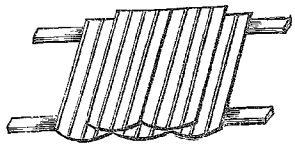
Gas-, Wasser- u. Kanalisations-Anlagen
Kloset- u. Badeeinrichtungen
Bauschlosserei
Friedrich Schild, Posen
Fischerei Nr. 7/8.

Lichtpausen, Negrographien etc.
werden schnellstens, billig u. sauber angefertigt
Max Caspary, Breslau II
Telephon Nr. 8787. **Tauentzienstr. 51** Telephon Nr. 8787.
Elektrische Kopieranlage.
Lager in Paus-, Lichtpaus und Zeichenpapieren etc.

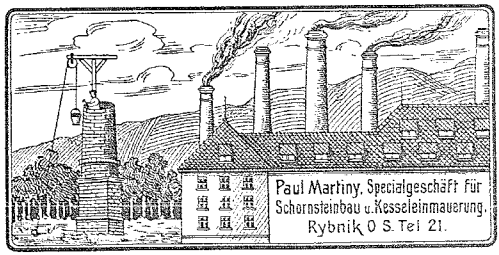
Asphalt-, Dachpappen- und Teerprodukten-Fabrik,
Baumaterialien-Handlung,
POHLE & BROH, POSEN,
Viktoriastrasse Nr. 11.
Gegründet 1875
SPEZIALITÄTEN:
Ausführung von Dachpappen-Bedachungen jeder Art
u. Asphaltestrich, Asphaltisolierungen sowie Goudronanstriche.

Eduard Lange
Elektro-Techniker
Kattowitz-Zawodzie, Kaiser Wilhelmstrasse 100
Telephon Nr. 1289
Elektrische Kraft- und Lichtanlagen, Haustelegraphen, Fernsprecheinrichtungen
elektrische Türöffner, Treppenbeleuchtungen und Weckeranlagen
Lieferung aller ins Fach einschlägigen Bedarfsartikel
Zeichnungen und Kostenanschläge unentgeltlich

Blitzableiter-Anlagen
deren Prüfungen und Reparaturen übernimmt
Tel. 9622. **Karl Kreuzer, Breslau,** Schlossermstr. Weinstr. 5.



Biberschwänze
naturrot
fertigt die
Dampfziegelei Pawelwitz bei Hundsfeld.



Nützet Euer Sandlager aus durch Herstellung von

Cement-
Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.

Sehr gewinnbringend für jeden Unternehmer. Prospekte und Preisliste über Fabrikationsmaschinen versendet

Gustav Krüger,
Mückenberg bei Guben.

Zentralheizungen
(Feuerungsanlagen)
Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
Backöfen.

Fuhr-, Verladungs-
und
Speditionsgeschäft
Gebrüder Drossel
Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien und Verblendsteinen.

Granit-Steinschlag
und
Granit-Bruchsteine
sofort abzugeben
Gustav Krause
Granitbruchbesitzer,
STRÖBEL.

A. Francescon
Brieg, Bez. Breslau, Bahnhofstr. 15
Spezialgeschäft in Venezianischen Marmor-, Mosaik-, Terrazzo-, Fussboden- und Zement-Arbeiten
Betonarbeiten
wie Grundmauern, Maschinenfundamente und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten.

Hanf- und Stahldrahtseile, Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Ordnen von Büchern
Revisionen, Abschlüsse, Bilanzen, Neuanlagen
Vergleiche — Moratorien
Regelung von Zahlungsschwierigkeiten etc.
nach allen Orten streng diskret und billigst
J. KOLODZIEJ, Bücherrevisor
Vorsitzender des Vereins Schlesischer Bücherrevisoren
Breslau, Ohlauerstrasse 68 II. Telephon I. 9764
Gründlichste Ausbildung in einfacher und doppelter Buchführung etc. kostet bei mir zusammen nur 25 Mk.
Beginn täglich. — Nach auswärts brieflich. — Prospekt frei.

Fritz Kegel G. m. b. H.
Telephon 1395
BRESLAU, Bahnbogen u. Friedrichstr. 44.
Fabrizieren und empfehlen zu billigen Preisen:
Dauerbrandöfen „Oeconomia", „Zukunft", u. „Irisch"
ausserordentl. sparsamer Brand bei bis jetzt unerreichtem Heizeffekt, zirka 50% Ersparnis.

WILH. RUFFER, Cottbus
Drebkauerstr. 14
Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen
f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften
Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Zeipauer Verblend- und Dachsteinwerke
Zeipau b. Hansdorf (Kr. Sagan).
Jahresproduktion 12 Millionen Steine.
Telegr.-Adr.: Zeipauer Werke Hansdorf Schlesien.
Rote Dachsteine in vorzüglichster Qualität.
Feinste rote und gelbe **Lochverblender**
Chamottesteine und Platten in allen Grössen
Formsteine
Drainröhren Rote Pflasterfliesen Poröse Steine
Schornsteinradialsteine in gelber u. roter Farbe. **Klinker.**

Emil Pohl
Dach- und Schieferdeckermeister
BIRNBAUM
empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten
unter den günstigsten Bedingungen.

Vogel & Wahrendorf
Kunstschmiedewerkstatt
Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100
Spezialität: Schmiedeeis. Treppen besseren Genres
Tore, Haustüren, Glashäuser, Schaufenstervorbauten
in Eisen, Messing und Bronze
Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

Görlitzer Kunstanstalt für Glasmalerei und Kunstverglasung
Gerstner & Werner, Görlitz.
Höchste Auszeichnung.
Spezialität: Glasgemälde für Kirchen- und Profanbauten jeden Stiles. — Wiederherstellung alter Glasgemälde. — Blei- u. Messing verglasungen in Opaleszent- und Kathedralglas etc.
Künstlerische Ausführung. — Skizzen und Kostenanschläge unentgeltlich. — Zivile Preise. — Vertreter an allen Plätzen gesucht.

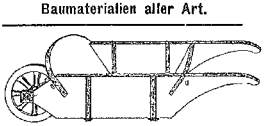
Kurt Feuerstein
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
Technisches Bureau und Werkstatt
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
Kanalisationen pp.
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

F. Hoffmann
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schiesswerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
Abbruchs-Geschäft
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.

Max Arthur Heinicke
Spezialgeschäft
f. Zeichenmaterialien u. Papierhandlung
Reichhaltiges Lager
in Zeichen-, Paus- u. Lichtpauspapieren
Pausleinen bis 125 cm breit
Messlatten, Stahlbandmasse, Winkelspiegel
Reisszeuge, Reissschienen u. Reissbretter
Lieferant technischer Hochschulen sowie Königl. Behörden pp.
STETTIN, Lindenstrasse Nr. 28
Fernsprecher 2673.

Anton Bearzatto
Inh. Richard Möllendorff
Frankenstein i. Schl.
Telephon No. 6.
Spezialgeschäft für
Terrazzo, Mosaik, Eisenbeton u. Rabitzarbeiten, sowie fugenlosen Holz-Asbest-Fussboden
„Lignolit".

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.



Beschlagene
Maurer-, Erd- u. Ziegel-Karren
offeriert billigst
C. Pietrek
Kattowitz O.-S.
Telephon 1239. Sedanstrasse 6.

Für die Bauadressen, Submissionen u. Inserate verantwortl. Paul Hasler, Breslau.